

# ONLINE FALLARCHIV SCHULPÄDAGOGIK

www.fallarchiv.uni-kassel.de

AutorIn: Monika Wagner-Willi/Michael Göhlich

Interner Titel: Unterrichtsdinge/Pausendinge II

Methodische Ausrichtung: Dokumentarische Methode

Quelle: Göhlich, M. & Wagner-Willi, M. (2001). Rituelle Übergänge im Schulalltag - Zwischen Peergroup und Unterrichtsgemeinschaft. In Wulf, C. (Hrsg.), Das Soziale als Ritual. Zur performativen Bildung von Gemeinschaften (S. 184). Opladen: Leske + Budrich (jetzt VS-Verlag).

## **Nutzungsbedingungen:**

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

---

## Protokoll

Klasse 4y, 25.3.1999 (Sitzordnung 1), Übergang Pause - Unterricht,  
10h26:26 10h27:45

Zwei der ersten in die Klasse strömenden Schüler, Andre und Binol stimmen kurz nach Betreten des Raumes einen Refrain an, singen diesen leicht grölend, beenden ihn mit „da-ram da-ram da-dam“. Während Andre dabei den Raum durchquert und in Richtung seines Sitzplatzes geht, schwingt er rhythmisch die Arme, abgeschwächt tut dies auch Binol. Beide sind im Gegensatz zu den meisten anderen bereits ohne Überjacke, Binol trägt eine Schildkappe auf dem Kopf. Binol geht lockeren Schrittes geradewegs zu Martins Tisch, nimmt die dort stehende handgroße Milchflasche in seine Rechte, singt dabei noch einmal, leiser werdend: „da-dam“. Er dreht sich wieder ab, vorbei an der herannahenden Lehrerin, und geht einen Meter zur Seite, hinter den Tischplatz von Anika. Binol ruft Sören zu, der gerade im Begriff ist, sich zu setzen: „Jetzt schlag ich (...)“. Sören richtet sich wieder auf und beobachtet mit leichtem Grinsen das folgende Geschehen im Stehen: Binol blickt herüber zu Martin, der gerade seine Jacke an die Garderobe gehängt hat und sich im Türbereich an den hereinströmenden Kindern vorbei einen Weg zu seinem Sitzplatz bahnt. Martin hat Binol bemerkt, geht Binol entgegen, Binol holt mit der Rechten weit und schwungvoll aus, läßt sie gegen den Tisch herabsinken, den Schwung abbremsend, bis die Flasche den Tisch fast berührt und simuliert so ein Zerschlagen der Flasche einerseits, ein Werfen, eine körperliche Attacke andererseits. Martin streckt seine rechte Hand aus, sagt: „Gib her“, Binol holt ansatzweise nochmals aus, geht dann auf Martin zu und gibt ihm die Flasche. (Sören wendet seinen Blick nun ab.) Martin ergreift die Flasche mit schneller Geste, während er sagt: „Du schlägst ... nicht ...“ und die Flasche

mit Nachdruck auf seinen Tisch stellt. Binol tritt an den Tisch heran, den Rücken zur Tafel, nimmt einen Stift aus dem dort aufgeklappt liegenden Mäppchen. Martin, der eine (Pausenbrot-)Papiertüte am Tisch zusammenrollt, sagt etwas, beugt sich seitlich des Tisches herab, packt die Tüte weg (in eine Tasche), läßt sich auf seinen Stuhl hinabfallen, sagt erneut etwas zu Binol, deutet mit dem Finger dabei auf die Milchflasche. Dann nimmt er ein kleines Lineal aus dem Mäppchen. Die beiden unterhalten sich, während Binol mit dem Stift und dessen Kappe befaßt ist und Martin mit dem Lineal, das er auf der Tischplatte hin und her gleiten läßt. Dann wendet sich Binol ab.

Quellenangabe dieses Dokumentes:

Wagner-Willi, M./Göhlich, M.: Unterrichtsdinge/Pausendinge II

In: [http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg\\_chameleon\\_videoplayer/lbg\\_vp2/videos//wagwigoe\\_dinge2\\_1\\_ofas.pdf](http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//wagwigoe_dinge2_1_ofas.pdf),  
17.06.2009